



Der Vorsitzende

An  
die stimmberechtigten Mitglieder und  
die beratenden Mitglieder  
des Senats

nachrichtlich:  
Hochschulöffentlichkeit

## GENEHMIGTES PROTOKOLL

zur Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg  
(154. Sitzung, 8. Sitzung des 8. Senats,  
2. Sitzung im Wintersemester 2020/21)  
am 18. November 2020 um 14:30 Uhr  
via kombinierter Video- und Audiokonferenz

- Ohne Änderungen genehmigt in der 155. Sitzung des Senats am 16. Dezember 2020 -

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 21. Oktober 2020.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Wilhelm	Ende:	16:30 Uhr

Als stimmberechtigte Senatsmitglieder waren anwesend:

Professor*innengruppe	Mitarbeiter*innengruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Bäumler	Block	Burandt	Danaii
Beyes	Friedrich (Vertr.)	Fischer	Töpfer
Funk	Weiser	Steffen	Weidemann
Georgiadis			
Koß			
Lang			
Ruwisch			
Süßmair			
Besser (Vertr.)			
Velte			

Entschuldigt:	Trötschel, Dartenne
Beratende Mitglieder:	HVP Brei, VP Hörl, VP Abels, VP Terhechte, Dekan Leiß, Dekan von Wehrden, Dekan Niemeyer, Dekan Wuggenig, van Riesen, Simons, O'Sullivan
Gäste:	Hochschulöffentlichkeit

**TOP 1 Begrüßung und Regularien****1.1 Beschlussfähigkeit**

P Spoun begrüßt die stimmberechtigten und die beratenden Mitglieder des Senats.

P Spoun stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**1.2 Tagessordnung**

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

1. Begrüßung und Regularien
  2. Genehmigung von Protokollen
  3. Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag; hier „Kunst – Theorie – Kritik“ (W1) – nicht öffentlich –
  4. Berichte und Mitteilungen
  5. Nachbenennung einer Vertretung aus der Gruppe der Hochschullehrer\*innen für die Kommission für Gleichstellung
  6. Ordnungen des College und der Graduate School
    - a) Beschluss des Senats zur Neufassung der Anlage 13 zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor zur alternativen Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen während der Corona-Krise
    - b) Beschluss des Senats zur Neufassung der Anlage 18 zur Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden, zur alternativen Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen während der Corona-Krise
    - c) Beschluss des Senats zur Neufassung der Anlage 12 zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme der Graduate School zur alternativen Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen während der Corona-Krise
  7. Ordnungen der Professional School
  8. Diskussion und Stellungnahme zur Errichtung und Änderung von Fakultäten; hier: Politikwissenschaft, Rechtswissenschaften, Volkswirtschaftslehre
  9. Anfragen
  10. Verschiedenes
- 19 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)**

P Spoun weist darauf hin, dass Frau Wilhelm die Senatsgeschäftsführung übernommen hat. Für einen guten Einstieg wird Herr Becker in dieser Sitzung für das Protokoll unterstützen; auch im vertraulichen Sitzungsteil, da dort ein neues Abstimmungstool zum Einsatz kommen soll.

**TOP 2 Genehmigung von Protokollen**

Das Protokoll der 153. Sitzung des Senats wird ohne Änderungen genehmigt.

**19 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)**

Das vertrauliche Protokoll der 153. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.

**16 – 0 – 3 (Ja/Nein/Enthaltung)**

**TOP 3 Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag; hier „Kunst – Theorie – Kritik“ (W1) – nicht öffentlich – Drucksache-Nr.: 755/154/2 WiSe 2020/21**



## TOP 4      Berichte und Mitteilungen

Rufannahmen:

#### 4.2 Aus dem Forschungsservice: Ausgewählte Neubewilligungen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

<b>Titel/Thema:</b>	Das Zwischenspiel interpersonaler und intrapersonaler Konflikte als eine Barriere für nachhaltige Einigungen
<b>Projektverantwortlich:</b>	Dr. Johann Majer
<b>Fakultät/OE:</b>	Bildung, Institut für Psychologie
<b>Fördermittelgeber:</b>	<b>DFG</b>
<b>Laufzeit:</b>	36 Monate
<b>Drittmittel/Fördermittel:</b>	<b>340.939 €</b>
<b>Anmerkung:</b>	Förderung der Eigenen Stelle

<b>Titel/Thema:</b>	OPTIROB (Optimierung der roboterbasierten, hybriden Fertigung)
<b>Projektverantwortlich:</b>	Prof. Dr. Anthimos Georgiadis
<b>Fakultät/Institut:</b>	Wirtschaft/Institut für Produkt- und Prozessinnovation (PPI)
<b>Fördermittelgeber, Kooperationspartner:</b>	Mittel des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und des Landes Niedersachsen
<b>Drittmittel/Fördermittel:</b>	379.404,56 €
<b>Laufzeit:</b>	01.04.2020 – 30.06.2022

<b>Titel/Thema:</b>	Radverkehrsförderung 3.0 - barrierefrei, netztransparent, digital (RVF3.0) ,
<b>Projektverantwortlich:</b>	(Apl.) Prof. Dr. Peter Pez
<b>Fakultät/Institut:</b>	Kultur/Institut für Stadt- und Kulturraumforschung (IFSK)
<b>Fördermittelgeber, Kooperationspartner:</b>	Bundesamt für Güterverkehr, Gemeinschaftsantrag mit Stadt und Landkreis Lüneburg



**Drittmittel/Fördermittel:** 134.718,89 €  
**Laufzeit:** 15.10.2020 – 31.12.2023

#### **4.4 Nächste Schritte der Interessensbekundung im Rahmen der WKN Potentialanalyse**

P Spoun berichtet, dass drei Präsidiumsmitglieder der Leuphana zur Beratung der abgegebenen Interessensbekundung für eine mögliche Antragstellung eines Clusters zum Thema „Transformation als Epochensignatur des 21. Jahrhunderts“ im Jahr 2024 mit einem Gutachtergremium der WKN am 14. Dezember 2020 eingeladen wurden. Insgesamt habe die WKN 22 Interessensbekundungen erhalten. P Spoun gratuliert den an der Interessensbekundung beteiligten Kolleg\*innen zu diesem Schritt auf dem Weg der weiteren Entwicklung dieses möglichen Clusters.

#### **4.5 Aktueller Stand des Papiers zu „Empfehlungen für eine offene und faire digitale Lehr- und Lernkultur“ an der Leuphana**

Um das gemeinsame Lehren und Lernen in digitalen bzw. hybriden Settings möglichst produktiv, transparent und fair zu gestalten, wurden unter Beteiligung von Lehrenden, Studierenden (AStA und StuPa) sowie Dekan\*innen, Studiendekan\*innen, dem Präsidium sowie weiteren Kolleginnen und Kollegen die „Empfehlungen für eine offene und faire digitale Lehr- und Lernkultur“ entwickelt.

P Spoun berichtet weiter, dass der aktuelle Stand des Papiers per myStudy-Verteiler an alle Lehrenden und Studierenden versendet wurde.

Die Empfehlungen sind nicht rechtlich bindend, sondern sollen im Sinne eines Leitfadens für ein gutes Miteinander zwischen Lehrenden und Studierenden fungieren, wobei sie in den jeweiligen Lehrveranstaltungen zu konkretisieren seien. Die Inhalte sollen eine reflektierte Weiterentwicklung erfahren können und Rückmeldungen dazu können gerne an den Lehrservice gegeben werden.

Link zum Papier:

[https://www.leuphana.de/fileadmin/user\\_upload/portale/lehre/09\\_Support\\_und\\_Tools/12\\_Digitale\\_Plattformen\\_und\\_Tools/Digitale\\_LehrLernkultur\\_Empfehlungen.pdf](https://www.leuphana.de/fileadmin/user_upload/portale/lehre/09_Support_und_Tools/12_Digitale_Plattformen_und_Tools/Digitale_LehrLernkultur_Empfehlungen.pdf)

Eine englische Version findet sich unter:

[https://www.leuphana.de/fileadmin/user\\_upload/portale/lehre/09\\_Support\\_und\\_Tools/12\\_Digitale\\_Plattformen\\_und\\_Tools/Digital\\_Learning-Teaching-Culture\\_Recommendations.pdf](https://www.leuphana.de/fileadmin/user_upload/portale/lehre/09_Support_und_Tools/12_Digitale_Plattformen_und_Tools/Digital_Learning-Teaching-Culture_Recommendations.pdf)

#### **4.6 Mitteilungen zu Sitzungen und Sitzungsform des Senats**

P Spoun fragt, ob im Januar 2021 der Senat am 27. Januar anstatt dem 20. Januar tagen könne. Grund hierfür sei die notwendige Vorbereitungszeit nach den Weihnachtsferien, insbesondere für die WKN Potentialanalyse. Im weiteren solle im Wintersemester 2020/21 – bzw. solange die aktuellen gesetzlichen Vorgaben von Bund und Land zur Reduzierung vermeidbarer persönlicher Kontakte gelten – der Senat weiter in kombinierter Video- und Telefonkonferenz tagen. Sofern keine gegenteiligen Voten eingehen würden, würde entsprechend vorgegangen.

Wie in der letzten Sitzung angekündigt, steht der Leuphana jetzt schon die Möglichkeit der Ende-zu-Ende-Verschlüsselung für Zoom-Konferenzen in der Beta-Version zur Verfügung. Sobald diese Verschlüsselungsmöglichkeit zum regulären Funktionsumfang von Zoom gehört, soll sie auch für Senatssitzungen zum Einsatz kommen. Hierbei sei zu beachten, dass bei Ende-zu-Ende-Verschlüsselung keine telefonische Einwahl in das Zoom-Meeting möglich wäre. Es stünden aber Computearbeitsplätze für alle Mitglieder zur Verfügung.

#### **4.7 Deutschlandstipendien von der Leuphana vergeben**

Am 2. November 2020 hat die Leuphana Universität Lüneburg vierzehn Deutschlandstipendien an leistungsstarke Studierende vergeben. Die Stipendien mit einer monatlichen Förderung in Höhe von 300 EUR für zwei Semester werden je zur Hälfte vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und von privaten Förderern wie Stiftungen, Unternehmen und Vereinen finanziert. Wegen der Covid-19-Pandemie fand die Vergabe der Stipendien in diesem Jahr im



Rahmen einer Online-Veranstaltung mit einem Grußwort des Vizepräsidenten für Professional School, Internationalisierung und Fundraising Jörg Terhechte statt.

#### **4.8 Auszeichnung für Bachelorarbeit in Sustainable Finance**

Der Leuphana Alumnus und Bachelor-Absolvent Kevin Gerhard Burmester wurde jüngst mit dem 1. Platz des Karriere-Preises der DZ Bank Gruppe für die beste Bachelorarbeit, dotiert mit einem Preisgeld von 4.500 EUR, ausgezeichnet. Mit seiner Arbeit konnte Herr Burmester sich unter 236 Master- und Bachelorarbeiten durchsetzen. Die Jury lobte seine Arbeit zu „Sustainable Finance“ als einen „der wenigen derzeitig aus Marktperspektive als neu oder Trend zu bezeichnenden Sachverhalte rund um das Thema Nachhaltigkeit“. Die Bachelorarbeit wurde von Prof. Velte betreut.

#### **4.9 Neuer Big-Band-Leiter**

Alexander Eissele ist neuer Leiter der Leuphana Big Band. Er spielt seit 1999 als stellvertretender Solo-Klarinettist bei den Lüneburger Symphonikern. Daneben leitet er in seiner Heimatstadt Göppingen die Lumberjack Big Band.

#### **TOP 5 Nachbenennung einer Vertretung aus der Gruppe der Hochschullehrer\*innen für die Kommission für Gleichstellung**

Für die Gruppe der Hochschullehrer\*innen in der Kommission für Gleichstellung soll eine neue Vertretung bestimmt werden. Es wurde per Mailaufruf um Vorschläge aus der Gruppe der Hochschullehrer\*innen gebeten.

Es wurde Prof. Dr. Patrick Velte vorgeschlagen.

Die Mitglieder des Senats aus der Gruppe der Hochschullehrenden wählen Herrn Velte einstimmig als Vertreter für die Gruppe der Hochschullehrer\*innen in der Gleichstellungskommission.

**10 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)**

#### **TOP 6 a) bis c) Ordnungen des College und der Graduate School**

Drucksache-Nr.: 756/154/2 WiSe 2020/21

P Spoun erläutert den Sachstand. Die coronabedingten Änderungen in den Anlagen der Rahmenprüfungsordnungen, wie sie auch schon für das Sommersemester 2020 beschlossen worden waren, sollen die Lehrplanung auf mögliche Optionen vorbereiten. Die Änderungen sollen jeweils nur für ein Semester gelten.

Mitglieder des Senats bitten darum, nochmals die Möglichkeit mündlicher Prüfungen anstelle von Präsenzklausuren zu erwägen und in die Änderungen aufzunehmen. P Spoun und HVP Brei weisen darauf hin, dass diese Möglichkeit zum Sommersemester 2020 diskutiert worden und nach juristischer Prüfung als nicht umsetzbar eingeschätzt worden sei. Mitglieder des Senats bitten um erneute Prüfung und Abwägung.

Der Senat verständigt sich darauf, die vorliegenden Änderungen heute zu beschließen und die Möglichkeit zusätzlicher Änderungen hinsichtlich mündlicher Prüfungen nochmals juristisch prüfen zu lassen und ggf. in einem weiteren Änderungsbeschluss zu ergänzen.

Ein Mitglied weist darauf hin, dass die Studierenden verlässliche Informationen zum Veranstaltungsformat im Moment ihrer Wahlentscheidung brauchen. In der weiteren Erörterung zeigt sich, dass Uneindeutigkeiten der Lehrformate auch durch Hybridformate entstehen könnten, die es ermöglichen sollten, sofern vertretbar, auch im laufenden Semester wieder stärker in den Präsenzmodus übergehen zu können. Mitglieder des Präsidiums weisen darauf hin, dass an der



Leuphana grundsätzlich das Präsenzprinzip gelte und die aktuellen RPO-Änderungen im Rahmen coronabedingter Einschränkungen die Handlungs- und Gestaltungsfähigkeit für Studium und Lehre erhalten sollen.

P Spoun wird den Hinweis, dass die Durchführungsformate definiert sein sollten, weiterleiten, so dass diese Anforderung den Lehrenden im Zuge der Lehrplanungen erneut mitgeteilt würde.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die vorliegenden Ordnungen gem. Anlage 1 – 3 zur Drs. Nr. 756/154/2 WiSe 2020/21.

**19 - 0 - 0 (Ja/Nein/Enthaltung)**

**TOP 7      Ordnungen der Professional School**

Drucksache-Nr.: 757/154/2 WiSe 2020/21

P Spoun und VP Terhechte erläutern den Sachstand.

Der Senat fasst folgende

Beschlüsse:

1. Der Senat beschließt gem. § 18 Abs. 8 und Abs. 14 NHG die vorliegenden Ordnungen gem. Anlage 1 – 2 zur Drs. Nr. 757/154/2 WiSe 2020/21.
2. Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die vorliegenden Ordnungen gem. Anlage 3 – 7 und 10 – 12 zur Drs. Nr. 757/154/2 WiSe 2020/21.
3. Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die vorliegenden Ordnungen gem. Anlage 8 – 9 zur Drs. Nr. 757/154/2 WiSe 2020/21.
4. Der Senat empfiehlt dem Präsidium die vorliegenden Ordnungen gem. Anlage 13 – 15 zur Drs. Nr. 757/154/2 WiSe 2020/21 zur Beschlussfassung.

**18 - 0 - 0 (Ja/Nein/Enthaltung)**

**TOP 8      Diskussion und Stellungnahme zur Errichtung und Änderung von Fakultäten; hier Politikwissenschaft, Rechtswissenschaften, Volkswirtschaftslehre**

Drucksache-Nr.: 758/154/2 WiSe 2020/21

P Spoun berichtet zum Sachstand und bittet den Senat um Beratung.

Aus dem Senat wird Unterstützung für den Vorschlag formuliert. Hervorzuheben sei, dass die geplante Zusammenlegung und Umstrukturierung ohne Schwächung von Einzelbereichen ein sinnvolles Gesamtkonstrukt schaffen würde, in dem die bestehenden Fakultäten gleichermaßen gewinnen könnten und die Kooperation innerhalb der neu geplanten Fakultät auf schon bestehenden Aktivitäten weiterentwickelt werden könne. Es wird positiv hervorgehoben, dass die geplante Organisation von außen betrachtet kohärent sei und zu einer Ausbalancierung der Fakultäten führen würde. Sofern bisherige Zusammenhänge und Kooperationen auf institutioneller Ebene erhalten blieben, sei der Vorschlag sehr ansprechend.

Dekan Niemeyer berichtet, dass der Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften die Gründung einer neu geplanten Fakultät unterstützen würde, wenn die beteiligten Fächer sich reorganisieren möchten, und eine entsprechende Stellungnahme abgegeben habe.



Aus dem Senat werden Informations- und Klärungsbedarfe zu spezifischen Aspekten der Umsetzung formuliert. Dazu zählen:

- Angaben zur konkreteren Prozessgestaltung der Umstrukturierung nebst Zeitplan (u.a. auch für Stellungnahmen, Gremienwahlen),
- die Entwicklungschancen, unter besonderer Berücksichtigung der Professuren, an der Fakultät Kulturwissenschaften,
- die möglichen Profilt Themen für die Fakultät Wirtschaftswissenschaften,
- Verschränkungen von BWL und VWL,
- die Erstellung einer tentativen Vorschau auf 2025 sowie eine Entwicklungshypothese bis 2030,
- die Auswirkungen auf die Koordination unter den dann fünf Fakultäten mit Blick auf die Lehrerbildung,
- Angaben, wie bisherige Zusammenhänge und Kooperationen erhalten bleiben.

Zudem soll zwischen der heutigen und der nächsten Senatssitzung ein „Townhall-Meeting“ durchgeführt werden, um die Pläne hochschulöffentlich diskutieren zu können.

Ein Mitglied fragt nach den möglichen Auswirkungen auf die Zuständigkeiten des Senats, insbesondere hinsichtlich fakultätsübergreifender Studiengänge. P Spoun erläutert, dass bestehende fakultätsübergreifende Studiengänge, z.B. der PELP Master, einer Fakultät zugeordnet seien. Die Unterlage zur Drucksache würde die geplante Zuordnung für alle bestehenden Studiengänge deutlich machen und es würden hieraus keine neuen Studiengangszuständigkeiten für den Senat entstehen.

Aus dem Senat wird die Bitte formuliert, heute noch keinen Beschluss für eine Stellungnahme zu fassen.

P Spoun schlägt vor, auf Basis der Abwägung der genannten Aspekte in einer ergänzten und erweiterten Unterlage im Dezember einen Beschluss zu fassen.

## **TOP 9      Anfragen**

### **TOP 9.1    Schriftliche Anfragen**

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

### **TOP 9.2    Mündliche Anfragen**

Es wurden keine mündlichen Anfragen gestellt.

## **TOP 10    Verschiedenes**

VP Terhechte lädt die Anwesenden zur Teilnahme am Joint Forum Schottland/Niedersachsen ([ecas-academia.org](https://ecas-academia.org)) am kommenden Montag und Dienstag ein.

P Spoun teilt den Mitgliedern das positive Beschlussergebnis aus der Abstimmung zu TOP 3 mit und verweist für das detaillierte Abstimmungsergebnis auf das vertrauliche Protokoll dieser Sitzung.

Die Sitzung wird um 16:30 Uhr geschlossen.